



Sammlung Theaterzettel

Schahrazade

Furtwängler, Wilhelm

1917-11-28

Besitzende Institution: Reiss-Engelhorn-Museen

Online-Ausgabe: MARCHIVUM, 2023

<https://druckschriften-digital.marchivum.de>

Nutzungsbedingungen

Als Quelle ist stets das MARCHIVUM zu nennen. Eine kommerzielle Weiterverwertung der bereitgestellten Digitalisate ist untersagt. Bitte stellen Sie gegebenenfalls einen entsprechenden schriftlichen Antrag. Sind die Images in höherer Auflösung gewünscht (tiff-Format, 300 dpi), wenden Sie sich bitte an marchivum@mannheim.de.



Großherzogtl. Hof- und National-Theater Mannheim

Mittwoch, 28. November 1917 18. Vorstellung im Abonnement B

87

Schahrazade

Oper in drei Aufzügen

Dichtung von Gerdt von Bassowitz Musik von Bernhard Selles
In Szene gesetzt von Carl Hagemann
Musikalische Leitung: Wilhelm Furtwängler
Die Bühnenbilder nach Entwürfen von Ludwig Sievert

Die Gestalten:

Schahryar, Kalif	Hans Bahling
Said-Fares, sein Großwesir	Wilhelm Fenten
Omar dessen Sohn, Palastkommandant	Walter Günther-Braun
Schahrazade } Töchter des Großwesirs	Dorothee Manski
Dunyhade } Else Tuschkau	
Saad, Tochter eines Emirs	Minny Leopold
Musair ein Kaufmann	Joachim Kromer
Der Obergewand	Freiz von der Heydt
Der Kammerer	Joachim Kromer
Der Schatzmeister	Hugo Boissin
Der Oberstallmeister	Karl Zöller
Erste } Sängerin	Hedwig Eichelmann
Zweite } Viktoria Hoffmann-Brewer	
Dritte } Lona Leh	

Wachen, Sklaven und Eunuchen des Kalifen, Sklavinnen der Schahrazade Muezzin, der Genfer.
Eine Altstimme und eine Tenorstimme hinter der Szene

Zeit: Als des Propheten Lehre auf Erden siegreich war. Ort: Auf den Inseln von Indien und China.

Die Dekorationen und Kostüme sind in den Werkstätten des Hoftheaters angefertigt worden

Spielleitung: Hans Dessauer

Technische Einrichtung von Georg Gaber, Beleuchtungseinrichtung von Robert Weiner

Nach beiden Aufzügen finden Pausen statt.

Die Dichtung ist an der Kasse für 1 Mark zu haben.

Das Personal ist angewiesen, während der Ouvertüre Niemandem den Zutritt zum Zuschauerraum zu gestatten

Kasseneröffnung 6 1/2 Uhr

Anfang 7 Uhr

Ende 9 1/2 Uhr

Die Zurücknahme von Eintrittskarten findet nur bei Stückänderung statt.

Hohe Preise:

Numerierte Plätze:		Numerierte Plätze:	
I. Rang: Mitte, 1. Reihe	Mk. 10.—	II. Rang: Seite, 2. Reihe	Mk. 4.—
I. Rang: Mitte, 2. Reihe	" 9.—	III. Rang: Mitte, 1. Reihe	" 3.50
I. Rang: Mitte, 3., 4. und 5. Reihe	" 7.—	III. Rang: Mitte, 2. und 3. Reihe	" 3.—
I. Rang: Loge 1. Reihe	" 8.—	III. Rang: Seite, 1. Reihe	" 3.—
I. Rang: Loge 2. und 3. Reihe	" 6.50	III. Rang: Seite, 2. Reihe	" 2.50
Ganze Logen, für den Platz	" 6.50	III. Rang: Prozeniumsloge	" 2.50
Parterre: Loge 1. Reihe	" 7.—	IV. Rang: Mitte	" 1.50
Parterre: Loge 2. Reihe	" 6.—	IV. Rang: Seite	" 0.70
Ganze Logen, für den Platz	" 6.—		
Parlett: Sperrst.	" 5.50		
II. Rang: Mitte, 1. Reihe	" 5.—		
II. Rang: Mitte, 2. und 3. Reihe	" 4.50		
II. Rang: Seite, 1. Reihe	" 4.50		

Nichtnumerierte Plätze:

Stehplätze im Parkett	3.50
Parterre	2.50

Militärpersonen in Uniform haben während der Dauer des Kriegszustandes bei Vorstellungen an Werktagen nur die Hälfte des Tagespreises zu entrichten, sofern diese Vergünstigung nach dem Wochenprogramm nicht aufgehoben ist.

Kartenvorverkauf für die ganze Woche von Montag an täglich vormittags von 10—1 Uhr (ausgenommen Sonn- und Feiertage). — Tagesverkauf an Werktagen vormittags von 10—1 Uhr und nachmittags 3—1/2 Uhr, an Sonn- und Feiertagen vormittags von 11—1 Uhr (nachmittags beim Hoftheater-Portier); außerdem bei der Verkaufsstelle August Kremer, Paradeplatz 11, 5. Bestellungen auf Parkettplätze nehmen auswärts an: Karl Hochstein, Musikalienhandlung in Heidelberg, Eugen Pfeiffer, Hofmusikalienhandlung in Heidelberg, die Bahnverkehrsverwaltung in Ludwigsbafen a. Rh. und Buchhandlung H. Michelsen in Speyer. — Zu Kartenbestellungen von auswärts sind Postkarten mit Rückantwort zu benützen. Vorausbestellungen für Stehplätze, Parterre- und IV. Rangplätze werden nicht angenommen.

Im Hoftheater:

Donnerstag, 29. Novbr., A 16, mittlere Preise: Der Rächer	Anfang 7 1/2 Uhr
Freitag, 30. Novbr., AA 11, Vorrecht C, hohe Preise:	
Gastspiel Gruszczyński: Der Troubadour	Anfang 7 Uhr
Samstag, 1. Dezbr., C 16, mittlere Preise: Rigoletto	Anfang 7 Uhr
Sonntag, 2. Dezbr., AA 12, Vorrecht D, hohe Preise:	
Gastspiel Gruszczyński:	Anfang 6 Uhr